

nachlassendes Elterninteresse ab der weiterführenden Schule (?)

Beitrag von „Enja“ vom 8. April 2006 19:44

Ich denke mal, dass liegt an der Schule, an ihrem Einzugsgebiet, an ihrer Atmosphäre, woran auch immer.

Bei meinem Sohn waren bis zum Elternabend in 13.2 alle Eltern dabei, die meisten sogar im Doppelpack. Bei den anderen Kindern sieht es nicht anders aus. Ich kenne auch weniger Lehrerklagen über zuwenig Andrang in den Sprechstunden als vielmehr das Gegenteil.

Wobei ich Lehrer, die ausstrahlen, dass sie weder Besuch noch Gespräch wünschen, nicht aufsuche. Auf Elternabenden fehlen wir nie. An den angebotenen Veranstaltungen nehmen wir immer teil, wenn es sich irgend machen lässt. Die Klassenarbeiten meiner Kinder sehe ich mir sehr genau an. Die Hausaufgaben machen sie allerdings allein. Ich würde mich da nur noch kümmern, wenn es Beschwerden gäbe. Oder wenn die Kinder kommen und um Hilfe bitten. Dass Lehrer nicht allzu gerne Details dieser Art besprechen, habe ich inzwischen verinnerlicht und bespreche sie deshalb eher mit anderen Eltern als mit den Lehrern. Es geht mir auch nicht mehr darum, hier bei den Lehrern irgendetwas zu bewirken, wie man es vielleicht an der Grundschule noch für machbar hält. Es geht eher drum, da heil durchzukommen.

Grüße Enja